



## Protokoll Beratungstermin Bilanzierung, Naturschutz

Projekt B-Plan Rabenau (Allgemeines Wohngebiet)

Datum 13.09.2022, 11.30 Uhr – 12.30 Uhr

Ort LRA Sächsische Schweiz-Osterzgebirge, Dippoldiswalde

			TN	Verteiler
Beteiligte	Herr Wosch	UNB, LRA Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	x	x
	Frau Schmidt	UNB, LRA Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	x	x
	Herr Karrei	FPE - Freitaler Projektentwicklungsgesellschaft mbH, Stadt Freital	x	x
	Frau Güttel	FPE - Freitaler Projektentwicklungsgesellschaft mbH, Stadt Freital	x	x
	Herr Grohmann	Landschaftsarchitektur-Büro Grohmann	x	x
	Frau Burger	Landschaftsarchitektur-Büro Grohmann	x	x

Nr.	Inhalt
<b>1.1</b>	<b>Allgemeines</b>
	Themenpunkte bzgl. Stellungnahme UNB (Abwägung): <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Feldlerche: Anforderungen, Kompensationsvorschlag NSI (Nisthilfe Mehlschwalbe)</li> <li>2. E-A-Bilanzierung: Diskussion Funktionsminderung, Biotope nach Handlungsempfehlung 2009</li> <li>3. Kompensation: Forderung Flächenentsiegelung, Flurstück ehemalige KGS „Am Mühlberg“</li> </ol>
<b>1.2</b>	<b>Anmerkungen, Diskussion</b>
	Herr Grohmann: Termineröffnung und Vorstellung der zu diskutierenden Themenpunkte (s.o.)
	1. Feldlerche:  Herr Grohmann: keine Flächenverfügbarkeit in Freital zum Ausgleich Feldlerche (1ha), daher Vorschlag NSI (Hr. Stolzenburg): Nisthilfen für die Mehlschwalbe am geplanten Mehrfamilienhaus (WA2)  Herr Wosch: Feldlerchenfenster auf Landwirtschaftsflächen sowieso nicht sinnvoll, da diese mitgespritzt werden; wenn keine Flächen verfügbar, Nisthilfen für Mehlschwalbe akzeptabel

Nr.	Inhalt
2.	<p>E-A-Bilanzierung (Umweltbericht):</p> <p>Herr Grohmann + Frau Burger: Vorstellung der Bilanzierung und Argumentation für die Anpassung der Biotopwerte und Funktionsminderungsfaktoren (Begründung vorab gesendet)</p> <p>Frau Schmidt: Anhand der standörtlichen Gegebenheiten ist die Bilanzierung, wie in der Begründung aufgeführt, in Ordnung; auch, dass das Retentionsvermögen hinsichtlich der Funktionsminderung nicht betrachtet wird.</p>
3.	<p>Kompensation: geforderte Flächenentsiegelung</p> <p>Herr Karrei + Frau Güttel: Vorstellung der Entsiegelungsmaßnahme in der ehemaligen Kleingartensiedlung „Am Mühlberg“ (Flurstück 302), Gemarkung Rabenau: Schwierigkeit der Umsetzung wg. Gelände und Zuwegung, Vorschlag eines Termins vor Ort</p> <p>Herr Wosch + Frau Schmidt: Wenn keine Entsiegelung möglich, können auch andere Maßnahmen zum Artenschutz getroffen werden, z.B. Quartierschaffung an den Gartenhütten (Fledermäuse, Vögel) oder in den Gartenparzellen (Reptilien, Säugetiere) etc. Zustimmung zum Termin vor Ort (Vereinbarung s.u.), um Möglichkeiten abzuschätzen und Maßnahmen planen zu können</p>
<b>1.4</b>	<b>Festsetzungen, Abstimmungen</b>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Nisthilfen für die Mehlschwalbe am Mehrfamilienhaus als Kompensationsvorschlag für die Feldlerche angenommen → Festsetzung im B-Plan!</li> <li>- Änderung der Biotopwerte und Funktionsminderungsfaktoren für die Bilanzierung angenommen, da ausreichend anhand der standörtlichen Gegebenheiten begründet</li> <li>- Herr Wosch: Sendung einer Anleitung / von Beispielen + Anforderungen für Gestaltung der Nisthilfen („Schwalbenbretter“, überdachte Nisthilfen an Giebel oder unter Traufe)</li> <li>- Vereinbarung Ortsbegehung ehem. KGS „Am Mühlberg“ am 22.09.2022, um 10 Uhr vor Ort (bzw. Rathaus /Marktplatz Rabenau)</li> </ul>

aufgestellt  
Dresden, 14.09.2022

Dipl.-Ing. Regina Burger

Tel. 0351 / 877 34 - 25  
Mobil: 0174 – 388 47 39  
Regina.Burger@buero-grohmann.de